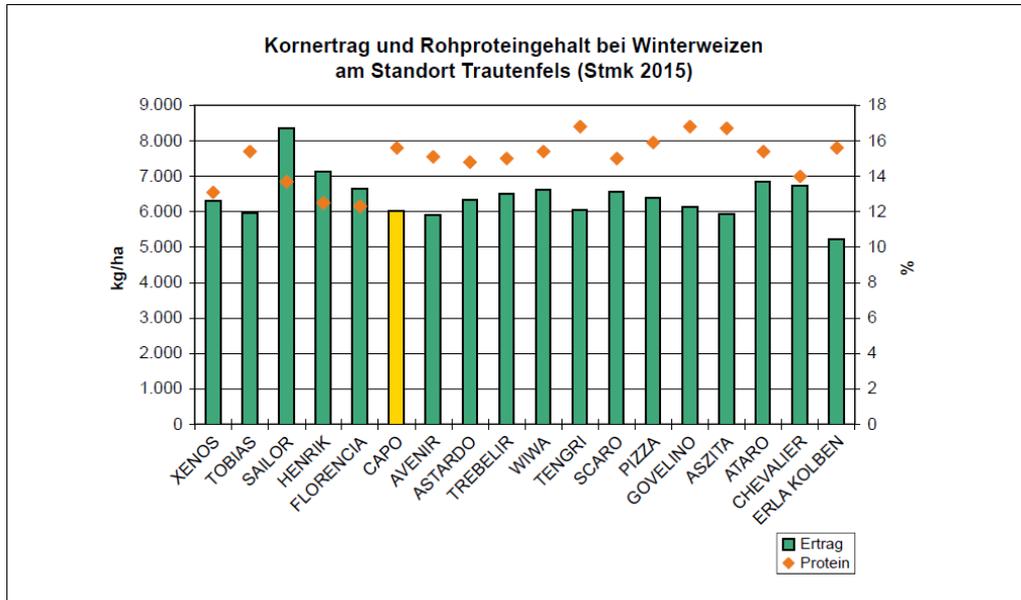


Winterweizenversuch Trautenfels 2015

Standort: Trautenfels
Bodentyp: Grauer Auboden
Klima: 7,0°C Jahresdurchschnittstemperatur, 1000 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 10.10.2014
Ernte: 05.08.2015
Vorfrucht: Kartoffeln
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Korn- ertrag dt/ha	Roh- protei- gehalt in g/kg TM	Roh- protei- nertrag kg/ha	Wuchs- höhe	Lage- rung	Schnee- schim- mel
XENOS	62,92	131,4	826,77	102	3,38	3,5
TOBIAS	59,57	153,6	914,99	111	3,0	3,75
SAILOR	83,41	136,7	1140,21	103	3,0	4,0
HENRIK	71,16	125,2	890,92	96	2,5	4,0
FLORENCIA	66,53	122,6	815,66	86	1,0	4,88
CAPO	60,06	156,1	937,54	114	5,38	4,0
AVENIR	58,92	150,7	887,92	90	1,38	3,75
ASTARDO	63,13	148,2	935,59	112	1,75	3,88
TREBELIR	65,16	150,1	978,05	106	2,75	3,75
WIWA	66,00	154,3	1018,38	110	5,0	3,75
TENGRI	60,48	168,2	1017,27	114	6,13	3,25
SCARO	65,72	149,2	980,54	107	5,0	3,0
PIZZA	63,89	159,1	1016,49	106	4,13	3,5
GOVELINO	61,30	167,6	1027,39	116	5,5	3,0
ASZITA	59,29	167,0	990,14	116	7,75	3,25
ATARO	68,36	154,2	1054,11	101	4,25	4,13
CHEVALIER	67,27	139,9	941,11	89	1,0	4,0
ERLA KOLBEN	52,19	155,6	812,08	122	4,63	4,63



Dieser Versuch wurde zum Vergleich eingetragener österreichischer Sorten mit Schweizer Sorten und einigen der deutschen Getreidezüchtung Darzau durchgeführt. Der Anbau Mitte Oktober ließ die Pflanzen relativ rasch aufgehen. Durch die lange eher warme Spätherbstwitterung ging der Pflanzenbestand im 4–5-Blatt-Stadium in die Winterruhe. Auch wenn der Winter selbst weder mit extremen Schneemengen noch mit Kahlfrost ein Problem darstellte, gab es im zeitigen Frühjahr doch deutliche Auswinterungsschäden durch Schneeschimmel. Die darauffolgende kräftige Bestockung kompensierte viel, der Bestand sah im Frühjahr üppig aus. Bei einigen wenigen Sorten war wieder Gelbrost zu beobachten, aber nicht in so hohem Maß wie im Vorjahr. Wegen des üppigen Bestandes kam es in Folge einiger schwerer Niederschläge zu Lagerung, die bei manchen Sorten ganz beachtlich war. Der Drusch wurde Anfang August durchgeführt und führte zu sehr hohen Kornerträgen. Das Versuchsmittel lag bei 64,2 dt/ha, den höchsten Ertrag erzielte die Sorte Sailor mit 83,4 dt/ha, gefolgt von Henrik mit 71 dt/ha, alle anderen Sorten liegen unter 70 dt/ha. Die bei diesen hohen Erträgen ebenfalls sehr hohen Proteingehalte sind auf die für den Weizen doch sehr günstige Witterung zurückzuführen, wobei sogar die Futterweizensorten über 12 % Rohprotein enthalten.